

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Nr. 225.

Mittwoch, 29. März

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. März. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 28.	
Weizen höher	223	Spiritus ermattend	45 30 45 —
April-Mai	219	loco	46 70 46 30
Juni-Juli	218 50	März	47 — 47 10
Roggen befestigend		April-Mai	47 20 47 30
März	159 50 160 —	Mai-Juni	48 10 48 30
April-Mai	158 — 158 —	Juni-Juli	— — — —
Mai-Juni	156 25 156 —	Safer —	— — — —
Rübsöl fester		April-Mai	134 50 135 50
April-Mai	55 50 54 90	Ründig. für Roggen	250 —
Mai-Juni	55 40 55 —	Ründig. Spiritus	—, —, —.
Märzisch-Posen C. A. 37 75 37 75			
do. Stamm-Prior. 119 40 119 30	Russ. Bräm-Anl. 1866	134 25 134 40	
Berg-März. C. Akt. 125 — 125 —	Pos. Provinz. B.-A. 121 — 121 —		
Ober-schlesische C. A. 244 90 245 50	Domirchschftl. B.-A. — — — —		
Kronpr. Rudolf. C. A. 69 75 69 75	Posener Spritfabrik	59 — 59 —	
Deherr. Silberrente 64 50 64 30	Reichsbank	148 — 148 —	
Ungar. 5% Papier. 73 75 73 50	Deutsche Bank Act.	151 80 152 50	
Russ. Cgl. Anl. 1877	Dist. Kommand.-A.	197 50 197 25	
" " 1880	Königs-Laurahütte.	111 40 112 10	
" zweite Orient.	Dortmund. St.-Pr.	92 25 92 50	
Russ. Dob. R. Pbd.	Posener 4% Pfandbr.	— — — —	
Nachbörse: Franzosen 537 —	Kredit 566 —	Lombarden 239 —	

Galtier. Eisen. Akt. 128 75 128 —	Russische Banknoten	204 75 204 80
Pr. Konf. 4% Anl. 101 25 101 25	Russ. Engl. Anl. 1871	84 50 84 40
Posener Pfandbrief. 100 20 100 30	Poln. 5% Pfandbr.	62 60 62 90
Posener Rentenbrief. 100 60 100 60	Bohn. Liquid. Pfandbr.	54 30 54 75
Deherr. Banknoten 170 — 170 10	Oest. Kredit Akt.	562 — 568 —
Deherr. Goldrente 78 75 78 90	Staatsbahn	531 50 526 —
1860er Loose 119 50 119 80	Lombarden	236 50 237 —
Italiener 89 80 89 90	Fondst. sehr fest	— — — —
Rumän. 6% Anl. 1880		101 40 101 40

Stettin, den 29. März. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 28.		Not. v. 28.	
Weizen fest	— — — —	Spiritus fest	— — — —
April-Mai	222 — 220 —	loco	43 10 43 10
Mai-Juni	220 — 220 —	do. per.	— — — —
Roggen fest		April-Mai	45 60 45 20
do. per.		Juni-Juli	47 — 46 70
April-Mai	156 50 155 —	Petrolenum —	— — — —
Mai-Juni	154 50 153 50	März	7 40 7 40
Rübsöl fest		Rübsen —	— — — —
April-Mai	55 25 55 —	April-Mai	— — — —
Sept.-Oktober	55 50 55 25	Sept.-Oktober	258 — 257 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der t. Polizei-Direktion

Gegenstand.		gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	—	—	21	20	20	60	20	73
	niedrigster	—	—	20	90	20	20	—	—
Roggen	höchster	—	—	16	—	15	60	15	70
	niedrigster	—	—	14	10	13	70	—	—
Gerste	höchster	—	—	13	90	13	50	13	80
	niedrigster	—	—	15	30	14	80	—	—
Safer	höchster	16	—	15	30	14	80	15	22
	niedrigster	15	50	15	10	14	60	—	—

Anderer Artikel.

Stroh	höchst. niedr. Mitte.	M. Pf. M. Pf. M. Pf.	Kinde. v. d.	höchst. niedr. Mitte.	M. Pf. M. Pf. M. Pf.
Nicht			Keule		
Rumm-			Bauchfleisch		
neu			Schweinef.		
Erbisen			Lammf.		
Linsen			Salzfleisch		
Bohnen			Butter		
Kartoffeln			Eier pr. Schock		

Börse zu Posen.

Posen 29. März. [Amtlicher Börsenbericht.]
 Roggen geschäftslos.
 Spiritus (mit Faß.) Gef. —, Liter Ründigungspreis 43,80,
 per März 43,80, per April-Mai 44,80, per Juni 45,70, per Juli 46,40,
 per August 47,00. Loco ohne Faß 43,50.

Posen, 29. März. [Börsenbericht.]
 Roggen ohne Handel.
 Spiritus ruhig. Befündigt —, Liter. Ründigungspreis —,
 per März 43,80 Gd., per April 44,60 bez. Br., per Mai 45,20 bez. Br.,
 per Juni 45,70 bez. Br., per Juli 46,40 bez. Br., per August 47 bez. Gd.
 Loco ohne Faß 43,50 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 29. März.		feine W.		mittl. W.		ord'n. W.	
Weizen	21 M. 80 Pf.	20 M. 70 Pf.	19 M. 80 Pf.				
Roggen	15 " 80 " 15 " 40 "						
Gerste	15 " — " 14 " 30 "						
Safer	17 " 50 " 14 " 60 "						
Erbisen (Kochw.)	17 " 30 " 17 " 10 "						
" (Futterm.)	15 " — " 14 " 50 "						
Kartoffeln	3 " 40 " 3 " 20 "						
Wicken	15 " 80 " 15 " 40 "						
Lupinen (gelb)	16 " 80 " 16 " 10 "						
" (blau)	15 " 70 " 15 " 10 "						

Produkten-Börse.

Bromberg, 28. März. [Bericht der Handelskammer.]
 Weizen unveränd., hochbunt und glasig 205—218 M., hellbunt
 195—204 M. — Roggen ruhig, loco inländischer 155—158 M.
 — Gerste, feine Brauwaare 150—155 M., große und kleine Müller-
 gerste 140—150 M. — Safer loco 140—150 M. — Erbsen
 Kochwaare 180—195 M., Futtermare 145—150 M. — Mais,
 Rübsen. Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100
 Prozent 41,75—42,25 M. — Rubelkurs 203 50 M.
 Marktpreise in Breslau am 28. März.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	21 90	21 70	21 40	20 90	20 10	18 90
do. gelber	21 50	21 30	21 00	20 70	19 90	18 80
Roggen, pro	16 20	15 90	15 70	15 40	15 10	14 80
Gerste, 100	15 90	14 90	13 70	13 20	12 60	11 90
Safer, 100	15 20	14 80	14 30	13 70	13 —	12 80
Erbisen, Kilog.	18 —	17 60	17 —	16 —	15 50	14 60

Festsetz. d. v. d. Handelskam- mer eingef. Kommission.	feine		mittel		ordin. Waare	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Raps	26	40	25	40	23	60
Wintererbsen	24	90	23	90	22	40
Sommerrübsen	23	90	22	90	21	50
Dotter	22	75	22	—	21	—
Schlaglein schles.	24	50	23	50	21	50
do. galz., Kilog.	22	50	21	50	19	—
Safrisaat	21	—	20	—	—	—

Danzig, 28. März. [Getreide-Börse.]

Wetter: Ver-
 änderlich. Wind: N.
 Weizen loco hatte heute einen matteren Markt als gestern; der
 Verkauf wurde schwerer, doch sind, wenn auch mühsam, gestrige Preise
 ziemlich unverändert bedungen. 750 Tonnen sind heute gehandelt und
 ist bezahlt für roth 121/2, 122, 123 Pfd. 195, 197, 205 M., 126 Pfd.
 211 M., strenge roth glasig 134/5 Pfd. 217 M., blaupig 123/4 Pfd.
 195 M., bunt und hellfarbig 122—125 Pfd. 195—206 M., hellbunt
 126—128 Pfd. 208—215 M., hochbunt und glasig 126 bis 131/2 Pfd.
 219, 223 M., für russischen roth befest 119—123 Pfd. 185, 192, 195,
 196 M., roth 123 Pfd. 200 M., roth milde 122/3 Pfd. 203 M., bunt
 befest 120 Pfd. 200 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai
 209 1/2 M. Br., Mai-Juni 210 M. Br., Juni-Juli 212 M. Br., Juli-
 August 210 M. Br., August-September — M., September-Oktober
 204 M. Br., 202 M. Gd. Regulirungspreis 209 M.

Roggen loco unverändert, inländischer ohne Angebot. Verkauft
 wurde nach Qualität Alles per 120 Pfd. polnischer zum Transit zu
 139, 142, 143 M., schmal 136, 137 M., russischer zum Transit schmal
 138 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpolnischer zum Transit
 145 M. Br., 142 M. Gd., Transit 140 1/2 M. Br., Mai-Juni inländ.
 154 M. Br., 142 M. Gd., Transit 143 M. Br., 142 M. Gd. Regulirungspreis
 150 M., unterpolnischer zum Transit 143 M., Transit
 140 M. — Gerste loco anhaltend flau, und schwer abfallende Waare
 zu verkaufen. Bezahlt wurde für inländische große 108/9, 109/10 Pfd.
 126 M., bessere 111 Pfd. 140 M., 117 Pfd. mit Geruch 135 M., für
 russische zum Transit 109 Pfd. 112 M., bessere 110 Pfd. 118 M.
 Futter- 99, 100 Pfd. 109 M. per Tonne. — Erbsen loco polnisch,

Staats- und Volkswirtschaft.

V. Generalversammlung. Die Aktionäre der „Zuckerfabrik
Kruschwitz“ werden am 14. April (Nachmittags 2 Uhr) im Konferenz-
zimmer der Fabrik eine außerordentliche Generalversammlung abhalten.
Auf der Tagesordnung stehen: Der Rechenschaftsbericht der Direktion;
Ermächtigung des Aufsichtsraths, a) den hypothekarisch sichergestellten
Kredit um 200,000 Mk. und b) das Grundkapital um 1,200,000 Mk.
zu erhöhen; Aenderung des § 18 des Status und endlich Wahl des
Aufsichtsraths und der Revisoren.

**** Austausch von Postpaketen mit Niederland.** Vom
1. April ab findet nach einer Bekanntmachung des Staatssekretärs
des Reichs-Postamts Stephan, im Verkehr mit Niederland ein
Austausch von Postpaketen ohne Werthangabe bis 3 Kg.
durch Vermittelung der Reichspost und niederländischen Posten statt.
Der einheitliche Portosatz beträgt 80 Pf. Die Sendungen müssen
frankirt und von drei Zoll-Inhalts erklärungen begleitet sein. Vorerst
nimmt die Provinz Limburg, sowie eine Anzahl von Orten der Pro-
vinzen Nordbrabant und Seeland an dem Austausch von Postpaketen
noch nicht Theil; die Postanstalten ertheilen hierüber nähere Auskunft.
Für Paket sendungen nach den zuletzt bezeichneten niederländischen
Gebietstheilen, imgleichen für alle Paket sendungen nach Niederland,
welche den Bedingungen für Postpakete nicht entsprechen, bleiben die
bisherigen Vorschriften über die Annahme u. s. w. in Kraft.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. März. In seinem Dankschreiben für die Ge-
burtstagsglückwünsche des berliner Magistrats spricht der Kaiser
seine Freude über den mächtigen Aufschwung des berliner Han-
dels und Gewerbes aus und wünscht, daß die Stadt als der
geistige und politische Mittelpunkt des deutschen Reiches auch
ferner in gedeihlicher Entwicklung voranschreite. In seinem
Dankschreiben an die Stadtverordneten giebt der Kaiser der Hoff-
nung Ausdruck, daß, wenn er im Verein mit seiner Regierung
unablässig bemüht sei, das Wohl des Vaterlandes in friedlicher
Arbeit zu fördern, dieses ernste und redliche Streben einer rich-
tigen Würdigung auf Seite des Volkes begegne.

Wien, 28. März. In der heutigen Generalversammlung
der Aktionäre der Länderbank wurde der Bericht des Gouverneurs
der Bank verlesen. In demselben wird hervorgehoben,

daß das Institut schon in dem ersten Jahre seines Bestehens, na-
mentlich bei der günstigeren Gestaltung des Staatskredits mitgewirkt
und sich von rein spekulativen Engagements ferngehalten habe. Daher
seien trotz der allgemeinen Erschütterung des Effektenmarktes das Akti-
kapital und die gesammte Reserve vollständig unberührt geblieben. Die
Schmälerung des Jahresgewinnes gegenüber demjenigen, welcher in
dem der außerordentlichen Generalversammlung vom 19. September
1881 erstatteten Berichte erwartet worden sei, sei darauf zurückzuführen,
daß in der Bilanz die in den ersten Monaten 1882 eingetretene Ver-
minderung des Werthes der der Gesellschaft gehörigen Effekten und
Konsortialantheile berücksichtigt worden sei. Der Bericht geht sodann
zur Aufzählung der einzelnen Transaktionen über. Ein Theil des Ge-
winnes an dem Baugeschäft der Pest-Semliner Eisenbahn sei ebenso
wie der Gewinn an dem Bau der Savebrücke in die Bilanz von 1881
nicht eingestellt worden. Die Länderbank sei von der Union générale
an dem Baugeschäft der serbischen Bahnen mit 30 pSt. theilhaftig wor-
den und habe eine Kaution von 1,202,000 Frcs. erlegt. Diese Kaution
sei restituirt worden und partizipire die Länderbank nicht mehr an dem
bisherigen Geschäfte. Dagegen habe die Länderbank mit dem Comptoir
d'escompte in Paris und anderen Instituten ein neues Konsortium zur
Ueberrnahme des Baues der Bahn, sowie der Aufnahme der hierzu
bestimmten Anleihe und des Betriebes der Bahn gebildet. Die Nati-
fationsverhandlungen über den mit dem serbischen Finanzminister ab-
geschlossenen Vertrag seien im Gange. Die gesammten Engagements
in den Konsortialgeschäften hätten Ende 1881 den Betrag von 11,187,000
Fl. erreicht. Die gegenwärtige Baareinzahlung hierauf betrage
5,152,000 Fl. In Bezug auf die Bilanz konstatiert der Bericht, daß
unter den spezifizirten Effekten sich keines befinde, dessen plötzlicher
Courssturz größere Verluste hätte bringen können. Schließlich erwähnt
der Bericht, daß die Union générale gegenwärtig mit 7,970,000 Fl.
als Debitor erscheine, für welchen Betrag vollständig ausreichende bank-
mäßige Bedeckung vorhanden sei.

Paris, 28. März. Nach einer Meldung aus Kairo hat
der Ministerpräsident eine Eingabe an den Khedive gerichtet, in
welcher darauf hingewiesen wird, daß in dem Berichte der Fi-
nanzkontroleure bezüglich der künftigen Handhabung der Finanz-
kontrolle und bezüglich der Integrität der Garantien der egyp-
tischen Gläubiger eine gewisse Beunruhigung zu Tage getreten sei.
Der Ministerpräsident erklärt dem gegenüber den festen Entschluß
des Ministeriums, die für die Sicherstellung der Verwaltung der
konsolidirten Schuld bestimmten Institutionen loyal aufrechtzuer-
halten, insbesondere die Finanzkontrolle und die Befugnisse der
Kontroleure, wie dies in dem vom Khedive am 15. November
1879 erlassenen und unter Zustimmung Frankreichs und Eng-

lands veröffentlichten Dekrete bestimmt worden sei. Die That-
sache der Kontrolle und der Einrichtung einer finanziellen Ueber-
wachung hänge mit den politischen Einrichtungen Egyptens abso-
lut nicht zusammen; die in der politischen Organisation Egyptens
eingetretenen Aenderungen könnten die Finanzkontrolle weder in
dem Umfange ihrer Befugnisse, noch in den den egypischen Gläu-
bigern gewährten Garantien irgendwie berühren.

Paris, 28. März. Dem „Pariser Börsenblatt“ zufolge
wird die italienische Regierung am 1. April an die Banca na-
zionale 44 Millionen Lires von dem ihr seiner Zeit zur Erwer-
bung der oberitalienischen Eisenbahn geleisteten Vorschuß zurück-
zahlen.

London, 28. März. [Unterhaus.] Gladstone ant-
wortet auf die Anfrage Sextons, es sei unmöglich, Parnell, Dil-
lon und O'Kelly die Theilnahme an der Abstimmung über die
Reform der Geschäftsordnung zu gestatten. Hierauf folgte eine
lebhafte Debatte, worin Forster Schärfters Haltung und der Par-
nelliten tadelte, welche Irland mit Schande bedeckten. Redner
giebt zu, daß der Erfolg der Zwangsgesetze nicht den Erwartun-
gen entspreche, eben in Folge der Haltung der Parnelliten, es
seien aber viele Noththaten und andere Gewaltthaten durch diese
Gesetze verhindert worden; wenn nöthig, müsse die Regierung
und das Parlament noch strengere Maßregeln beschließen. (An-
haltender Beifall.)

Dublin, 28. März. In Folge der Ermordung eines
jungen Mannes in einem Wirthshause haben hier mehrere Ver-
haftungen stattgefunden. Der Mord wird einer geheimen politischen
Gesellschaft zugeschrieben. In der Wohnung eines der Ver-
hafteten wurden von der Polizei viele Gewehre, Revolver, Ba-
jonette und Patronen aufgefunden.

Rom, 28. März. Heute fand im Vatikan die Zeremonie
der Ueberreichung der Kardinalshüte an die gegenwärtig in Rom
weilenden Kardinal Agostini, Maccabe, Ricci, Vasagni und Ja-
cobini statt.

Belgrad, 28. März. Der serbische Gesandte in Paris,
Marianowic, wird sich nach Madrid begeben, um daselbst die
Proklamirung Milans zum Könige von Serbien zu notifiziren.
Den gleichen Auftrag haben die Oberlieutenants Protic und
Simonowic für die kleineren deutschen Höfe und der Professor
Kunjuric für Athen und Cetinje.

Newyork, 28. März. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd
„Habsburg“ ist hier eingetroffen.

Petersburg, 28. März. Gegenüber den Meldungen ver-
schiedener Blätter ist zu konstatiren, daß gar kein Regimentsfest
zu Ehren Stobjelow's stattgefunden hat.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

- 20. März: 3 Flöße, Nowack, kieferne Hölzer, von Kolo nach Drzechowo.
- 21. März: 12 Flöße, Karmoski, kieferne Hölzer und Eichen, von Konin nach Posen.
- 25. März: Kahn 287, Theod. Brandt, und Kahn 2046, Joh. Krich, mit leeren Spiritusgebinden, von Posen nach Konin. Zille 16797, Christ. Raubut, leer von Posen nach Konin, Zille 16579, Gust. Götsche, mit Eisenwaaren und Kalk von Posen nach Konin.

Posen, Mastenkahn am Ende der Dammstraße.

- 24. März: Kahn 931, Andree, leer von Posen nach Konin, Rähne 184 und 250, Nowak, mit Brennholz von Gostowo nach Posen.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. März.

Anglius' Hotel de Dresde. Baumeister Herrmann aus
Beuthen, Oberinspektor Georgi aus Berlin, Frau Oberförster von
Carbon aus Putapusta, die Kaufleute Heinrich aus Stettin, Horwitz
aus Margonin, Ring aus Berlin, Budausch aus Breslau, Herich aus
Kosel, Danfel aus Oderberg, Weding aus Hannover und Burkhardt
aus Greiz, Samik aus Bomst.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kauf-
leute Max Franke aus Mannheim, S. Schwarz aus Berlin, Paul
Wächter aus Dresden und Maschler aus Reichenbach, die Fabrikanten
N. Ebnöther aus Bendaitowo und A. Ebnöther aus Poln-Lissa,
Pharmazeut Lüdak aus Wronke, Oberinspektor Gromm aus Luffowo,
Lehrer Jasowiz aus Berlin, Direktor Radniz aus Leipzig, Privatier
Kaulfers aus Wiesbaden.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. März	Mittags	0,84 Meter.
" " 29. "	Morgens	0,86 "
" " 29. "	Mittags	0,88 "